X-pand into the Future

eurex *rundschreiben 101/10*

Datum: Frankfurt, 27. Mai 2010

Empfänger: Alle Handelsteilnehmer der Eurex Deutschland und Eurex Zürich sowie Vendoren

MAPFRE: Kapitalerhöhung

Kontakt: Derivatives Trading Operations, Tel. +49-69-211-1 12 10

Zielgruppe:

- Front Office/Handel
- Middle + Backoffice
- Revision/Security Coordination

Anhänge:

keine

Zusammenfassung:

Die Gesellschaft MAPFRE hat am 20. Mai 2010 Details zu einer Kapitalerhöhung mit Bezugsrecht, die im Zusammenhang mit einem Dividenden-Reinvestitionsplan steht, für die Aktionäre von MAPFRE bekannt gegeben. Das Bezugsverhältnis beträgt 31:1. Der Bezugspreis der neuen Aktien beläuft sich auf EUR 2.008. Die Bezugsfrist beginnt am 1. Juni 2010.

Durch die Kapitalerhöhung wird eine Anpassung des Eurex-Aktien-Futures-Kontrakts auf MAPFRE (CMAI) erforderlich. Die Anpassung erfolgt jedoch nur dann, wenn die Bezugsrechte einen positiven Wert haben.

Ex-Tag ist der **1. Juni 2010.**

Dieses Rundschreiben enthält eine Beschreibung des Anpassungsprozedere.

Eurex Deutschland
Neue Börsenstraße 1
60487 Frankfurt/Main
Postanschrift:
60485 Frankfurt/Main
Deutschland

T +49-69-211-1 17 00
F +49-69-211-1 17 01
customer.support@
eurexchange.com
Internet:
www.eurexchange.com

Geschäftsführung:
Thomas Book, Michael Peters,
Andreas Preuß, Peter Reitz,
Jürg Spillmann

ARBN: 101 013 361

MAPFRE: Kapitalerhöhung

Maßnahme:
Kapitalerhöhung mit Bezugsrecht für die Aktionäre der MAPFRE

Bezugsverhältnis: 31:1
d. h. 31 alte Aktien der MAPFRE berechtigen zum Bezug von einer neuen Aktie der MAPFRE

Bezugspreis:
EUR 2.008

Dividendenberechtigung der neuen Aktien:
Für die neuen Aktien wird ein Dividendennachteil von EUR 0,08 bei der Berechnung des R-Faktors berücksichtigt.

Letzter Cum-Tag:
31. Mai 2010

Ex-Tag:
1. Juni 2010

Beginn der Bezugsfrist:
1. Juni 2010

Einbezogene Produkte:
CMAI

Verweis auf zugrunde liegendes Regelwerk:
Kontraktspezifikationen für Futures-Kontrakte und Optionskontrakte an der Eurex Deutschland und Eurex Zürich, Ziffer 1.6.7 (3).

ISIN:
Die ISIN der MAPFRE-Aktie (ES0124244E34) bleibt unverändert.

Prozedere

Ermittlung des Anpassungsfaktors (R-Faktor)

Der offizielle Schlussauktionspreis der MAPFRE-Aktie an der Bolsa de Madrid am 31. Mai 2010 dient zur Ermittlung des R-Faktors.

Der R-Faktor wird mit acht Dezimalstellen ermittelt und berechnet sich wie folgt:

R = ((Anzahl Aktien alt / Anzahl Aktien neu) * (1 - ((Ausgabepreis neue Aktien + Dividendennachteil) / Schlussauktionspreis))) + ((Ausgabepreis neue Aktien + Dividendennachteil) / Schlussauktionspreis)

R = ((31 / 32) * (1 - ((2.008 + 0,08) / Schlussauktionspreis))) + ((2.008 + 0,08) / Schlussauktionspreis)

1. Anpassung der Kontraktgröße und Variation Margin

Zum Ausgleich der Berechnung der Variation Margin des darauf folgenden Börsentages werden die Settlement-Preise vom letzten Cum-Handelstag mit dem R-Faktor multipliziert.

Die neue Kontraktgröße errechnet sich wie folgt:

Kontraktgröße neu = Kontraktgröße alt / R-Faktor

Alle bestehenden Orders und Quotes werden nach Handelsschluss am letzten Cum-Handelstag gelöscht.

Die Anpassung bezieht sich auch auf bestehende Positionen in OTC Flexible Futures.

2. Einführung eines neuen Kontrakts

Es wird ein neuer Kontrakt auf MAPFRE-Aktien eingeführt mit der Standardkontraktgröße 100 und dem neuen Kürzel CMAJ.

Der genaue Einführungszeitpunkt wird über das Fenster **Market Supervision Messages** bekannt gegeben.

Sobald der neue Kontrakt zum Handel zur Verfügung steht und keine Verfallmonate mit offenen Positionen im ursprünglichen Kontrakt auf MAPFRE-Aktien (CMAI) mehr vorhanden sind, wird der Handel in diesem Kontrakt ausgesetzt und eingestellt.

Ferner werden ab dem 1. Juni 2010 im ursprünglichen Kontrakt (CMAI) keine neuen Verfallmonate mehr eingeführt. Bestehende Verfallmonate ohne offene Positionen werden vom Handel ausgesetzt.

Falls für den ursprünglichen Kontrakt auf MAPFRE-Aktien (CMAI) am letzten Cum-Handelstag nach Handelsschluss keine offenen Positionen bestehen oder der Wert der Bezugsrechte negativ ist, erfolgt keine Anpassung und keine Einführung eines neuen Kontrakts.

gez. Jürg Spillmann gez. Manfred Weber

Frankfurt, 27. Mai 2010